

## Newsletter 02/2007<sup>1</sup>

- **News**
  - Besuch des Staatssekretärs des SMK am 27.11.2007 im ZLSB
  - Start ins Wintersemester 2007/2008 – Eröffnungsveranstaltungen am 02.10.2007
  - 4. Kolloquium des ZLSB - Selbsterkundung zur Gestaltung der Lehrerlaufbahn
  - Kultusministerkonferenz erörterte Fragen zur Lehrerbildung
- **Nächste Arbeitsschritte**
- **Akteure des ZLSB**
  - Lehrkräfte im Hochschuldienst am ZLSB
- **Begabtenförderung für Lehramtsstudenten**
- **Termine**
- **Kontakt**

Dresden, 27.11.2007

## News

### Besuch des Staatssekretärs des SMK am 27.11.2007 im ZLSB



Der Staatssekretär des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK), Herr Hansjörg König (im Bild links), sowie weitere Mitarbeiter des Ministeriums besuchten das Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung. Nach einer Begrüßung durch den Prorektor für Bildung der TU Dresden, Herrn Professor Lenz, und den Geschäftsführenden Direktor des ZLSB, Herrn Professor Melzer, wurden verschiedene Themen der Neugestaltung der Lehrerbildung im Freistaat Sachsen und an der TU Dresden erörtert. An diesem Gespräch nahmen auch der Sprecher des Kuratoriums, Herr Noth, die Mitglieder des Vorstandes sowie die Geschäftsführung teil. Anschließend erfolgten ein Rundgang durch das Zentrum und ein fachlicher Austausch mit den vom SMK abgeordneten Lehrern im Hochschuldienst (L.i.H.). Weitere Abordnungen von Lehrern sind zu Beginn des WS 2008/2009 angefragt.

Eine Fortführung der engen Zusammenarbeit wurde vereinbart. Von Seiten der TU Dresden wurde eine fächerspezifische Lehrerbedarfsprognose als Grundlage für die weiteren Planungen erbeten.

### Start ins Wintersemester 2007/2008 – Eröffnungsveranstaltungen am 02.10.2007

Die Begrüßung der Studenten zum Wintersemester in den beiden Studiengängen

**Lehramtsbezogener  
Bachelor-Studiengang  
Allgemeinbildende Schulen**



**Lehramtsbezogener  
Bachelor-Studiengang  
Berufsbildende Schulen**

erfolgte am 02.10.2007 am Weberplatz. Zu unseren Informationsveranstaltungen konnten wir 502 Studenten für das LA ABS und 141 Studenten für das LA BBS begrüßen. In diesen Veranstaltungen wurden die Studiengänge ausführlich vorgestellt und Hinweise zur Gestaltung des Studiums gegeben. Eine abschließende Fragerunde bot die Gelegenheit zur Erörterung von speziellen Problemen und individuellen Fragestellungen. Weiterführende Informationen sind auf unserer Homepage zu finden. Die Studienfachberater der gewählten Fächer an den jeweiligen Fakultäten bieten studienbegleitend die Möglichkeit der persönlichen Unterstützung und Beratung.

<sup>1</sup> Für alle Ausführungen gilt, dass die maskulinen Personenbezeichnungen auch für die femininen stehen.

## Kultusministerkonferenz erörterte in der 319. Plenarsitzung Fragen zur Lehrerbildung

Die Kultusministerkonferenz befasste sich am 17. und 18. Oktober 2007 in Bonn unter anderem mit der Lehrerbildung. Unter der Überschrift „*Lehrerbildung – Anhörung zu inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken im ersten Halbjahr 2008 geplant*“ wurde folgendes zusammengefasst: "Die länderübergreifende Reform der Lehrerausbildung ist auf gutem Wege. Damit sind wir einen entscheidenden Schritt bei der Harmonisierung und Qualitätsentwicklung der Lehrerausbildung voran gekommen", erklärte der Präsident der Kultusministerkonferenz, Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner. Die Kultusministerkonferenz hat sich über den Stand der Arbeiten an den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken informieren lassen. Mit diesen Arbeiten für die einzelnen Fächer wurde im März 2006 als zweite Säule und zur Ergänzung der auf die Bildungswissenschaften bezogenen Standards begonnen. Die bereits für die Fächer Deutsch und Physik erarbeiteten Entwürfe dienen dabei als Muster für weitere Fächer. Die seit März 2006 erarbeiteten Fachprofile beziehen sich auf die Kompetenzen und somit auf Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einstellungen, über die eine Lehrkraft zur Bewältigung ihrer Aufgaben im Hinblick auf das jeweilige Lehramt verfügen muss. Es wird deshalb zwischen Anforderungen für Lehrämter der Sekundarstufe I und Anforderungen für Lehrämter der Sekundarstufe II unterschieden. Für die Grundschulbildung werden die Anforderungen unter einem integrativen Fachkonzept "Grundschulbildung", für die Förderschule/Sonderschule unter dem Fachkonzept "Pädagogik der Förderschule/Sonderschule" jeweils zusammenfassend beschrieben. Die ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen ergänzen die im Dezember 2004 verabschiedeten "Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften", die als überfachliche Kompetenzen seit dem Ausbildungsjahr 2005/2006 Grundlage der Lehrerbildung sind. Die Kultusministerkonferenz wird im ersten Halbjahr 2008 zu einer Expertenanhörung über die künftigen ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken einladen. "Ich gehe davon aus, dass wir das Gesamtpaket für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken Ende 2008 bzw. Anfang 2009 vorlegen können", erläuterte Prof. Zöllner.



Am 25.10.2007 fand unser **4. Kolloquium zum Thema „Webbasierte und diagnosegeleitete Selbsterkundung zur Gestaltung der Lehreraufbahn“** mit dem online-Beratungsverfahren "CCT Germany – Career Counselling for Teachers" ([www.cct-germany.de](http://www.cct-germany.de)) statt. Als Referentin konnten wir Frau Birgit Nieskens (Universität Lüneburg) gewinnen. Das Programm CCT bietet dem Nutzer Informationen über das Berufsfeld eines Lehrers, unterschiedliche Selbsterkundungsverfahren mit differenzierten und mehrstufigen Rückmeldungen zur Klärung der Neigung und Eignung zum Lehrerberuf, Impulsen für die persönliche Weiterentwicklung im Beruf und Unterstützung bei Laufbahnentscheidungen. Das Programm kann auch zur Beratung und Begleitung des Studierenden genutzt werden. Dafür wurde ein eigenes Berater-tool entwickelt, welches Einsicht in die Daten von Probandengruppen ermöglicht. Im Vortrag sowie im nachfolgenden Workshop wurden das Konzept des Programms vorgestellt und ein Einblick in den wissenschaftlichen Hintergrund der Selbsterkundungsverfahren gegeben. Befunde zu Nutzung, Wirkung und Akzeptanz des Programms, z.B. als Self-Assessment vor der Bewerbung für ein Studium der Lehrerbildung, wurden diskutiert.

## Nächste Arbeitsschritte

Derzeit werden die Studiendokumente der Master-Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien sowie Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen erstellt. Im Ergebnis der diesbezüglichen Beratung vom 09.10.2007 wurden den beteiligten Fakultäten bzw. Fächern seitens des ZLSB die Vorschläge der einheitlich zu treffenden Normierungen mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt sowie die in den Prüfungsordnungen zu verankernden Prüfungsleistungen abgefragt. Im Ergebnis der Rückmeldungen werden seitens der Verwaltung, SG 3.5., die Vorlagen für die Prüfungsordnungen, sowie seitens des ZLSB die Vorlagen der Studienordnungen erarbeitet, welche anschließend ebenfalls mit den beteiligten Fakultäten bzw. Fächern abgestimmt werden.

## Akteure des ZLSB

### Lehrkräfte im Hochschuldienst am ZLSB

#### Ulrike Böhm

22.03.1970



##### 1988-1994

Studium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

##### 1991

University of Iraklio, Greece

##### 1993

University of Illinois, USA

##### 1994- 1996

Referendariat in Bayern

#### Abschlüsse:

- Mathematik Diplom
- 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Mathematik, Physik und Astronomie
- 2. Staatsexamen für das Höhere Lehramt an Gymnasien

##### 1996-2000

Lehrerin im Freistaat Bayern

##### 1999-2000

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl der Lehr- und Lernpsychologie TU Dresden bei Prof. Körndle

##### 2000-2007

Stellv. Schulleiterin am Landesgymnasium Sankt Afra in Meißen

(bis 2001 im Gründungsbüro ab 2001 Aufnahme des Schulbetriebes)

##### seit 17.09.2007

Lehrerin im Hochschuldienst am ZLSB

#### Anett Perschk

11.08.1964



##### 1983-1988

Studium an der Karl-Marx-Universität Leipzig

##### 2002-2005

Berufsbegl. Studium Lehramt Informatik an der TU Dresden

##### 2006-2007

Schulpraktische Bewährung Informatik

#### Abschlüsse:

- Diplomlehrer für Erwachsenenbildung Englisch/Russisch
- Lehrbefähigung Informatik

##### 1988-1991

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TH Zittau

##### 1991-1994

Freiberuflicher Dozent für Englisch an verschiedenen Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung

##### 1994-2001

Fachbereichsleiter Sprachen und Dozent für Englisch und Russisch an einer Bildungseinrichtung in freier Trägerschaft

##### 2001-2007

Lehrer am Beruflichen Schulzentrum Löbau

##### seit 17.09.2007

Lehrerin im Hochschuldienst am ZLSB

#### Andree Adolph

26.03.1969



##### 1990-1995

Studium an der Universität Leipzig für das Höhere Lehramt an Gymnasien  
Fächer: Deutsch und Geschichte

##### 1995-1997

Referendariat an einem Leipziger Gymnasium

#### Abschlüsse:

- 1. Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an Gymnasien 1995
- 2. Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an Gymnasien 1997

##### 1997-2000

Lehrtätigkeit an einer Mittelschule

##### 2000-2005

Referent am Sächsischen Bildungsinstitut (Schwerpunkte: Bildungsplanung und Lehrplanentwicklung) und im Bereich der Lehrerfortbildung

##### ab 2002

verschiedene Lehraufträge der TU Dresden

##### 2005-2007

Lehrtätigkeit an einem Beruflichen Schulzentrum und Lehrbeauftragter am Staatlichen Seminar für berufliche Schulen

##### ab 2007

Lehrer im Hochschuldienst am ZLSB

#### Monika Reibeling

11.11.1967



##### 1986-1992

Studium an der Pädagogischen Hochschule „Karl Friedrich Wilhelm Wander“ in Dresden

##### 1992- 1994

Referendariat an einem Gymnasium in Chemnitz

#### Abschlüsse:

- Diplomlehrer für Geschichte/ Deutsche Sprache und Literatur; 1. Staatsexamen
- 2. Staatsexamen für das Höhere Lehramt an Gymnasien in den Fächern Geschichte und Deutsche Sprache/ Literatur

##### seit 1994

Tätigkeit als Gymnasiallehrerin an einem Chemnitzer Gymnasium

##### seit 1996

Tätigkeit als Fortbildnerin vor allem im Fach Geschichte

##### seit 1999

Fachberaterin für das Fach Geschichte an Gymnasien im Regionalstellenbereich Chemnitz

##### seit 19.02.2007

Lehrerin im Hochschuldienst am ZLSB

## **Begabtenförderung für Lehramtsstudierende StudienKolleg - In Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung**

Das Studienkolleg richtet sich an engagierte Lehramtsstudierende, welche künftig Verantwortung innerhalb der Schule übernehmen wollen. Mit einem anspruchsvollen Förderprogramm qualifiziert das Studienkolleg seine Kollegiaten, diese Rolle aktiv zu gestalten. Zugleich erhalten sie ein Stipendium aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Gesucht werden Studierende mit Persönlichkeit und pädagogischem Führungspotenzial. Gefragt sind neben überdurchschnittlichen Studienleistungen:

- Gesellschaftliches Engagement und Verantwortungsbewusstsein
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Zielstrebigkeit
- Kreativität und unternehmerisches Denken
- Team- und Motivationsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Überdurchschnittliche Allgemeinbildung

Das Förderprogramm steht Lehramtsstudierenden aller Fachbereiche und Schularten offen. Besonders begrüßt werden Bewerbungen von Studierenden mit natur- und technikwissenschaftlichen Schwerpunktfächern.

Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.sdw.org/studienkolleg> sowie demnächst auf der Homepage des ZLSB.

## **Termine**

- ☞ 28.11.2007, 10:00 – 12:00 Uhr; Sitzung des Wissenschaftlichen Rates des ZLSB
- ☞ 04.12.2007, 15:00 – 16:30 Uhr; Arbeitskreis Berufliche Bildung, WEB, Raum 30
- ☞ 07.12.2007, 10:00 Uhr, 11:00 – 12.30 Uhr; Beratung mit Vertretern des Zentrums für Lehrerbildung und Schulforschung der Universität Leipzig am ZLSB
- ☞ 07.12.2007, 14:00 Uhr; Besuch der Staatsministerin des SMWK, Frau Dr. Eva-Maria Stange
- ☞ 19.12.2007, 14:45 – 16:00 Uhr; gemeinsame Beratung der Arbeitskreise Schulpraxis/Schulpraktische Studien und Fachdidaktik am ZLSB, SE II, Raum 22
- ☞ 10.01.2008, 11:10 – 12:30 Uhr; Schnupperstudium - Informationsveranstaltung: Polyvalenter Lehramtsbezogener BA-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Professor Melzer und Berit Schubert
- ☞ 23.01.2008, 15:00 – 16:30 Uhr; Beratung mit den Studienfachberatern am ZLSB, SE II, Raum 22
- ☞ 31.01.2008, 14:50 – 16:20 Uhr; Vorankündigung 5. Kolloquium des ZLSB; Prof. Dr. Uwe Schaarschmidt: Halbtagsjobber? - Psychische Gesundheit im Lehrerberuf & Vorstellung und Diskussion des online-Beratungsverfahrens "Fit für den Lehrerberuf"
- ☞ 11. – 15.02.2008, Mentorenqualifizierung, Baustein I in Zusammenarbeit SBI und ZLSB
- ☞ 28. – 29.02.2008; 7. Expertentagung Lehrerbildung (Amt für Lehrerbildung, Fulda/Kassel)
- ☞ 01.03.2008; Modularisierung und Erstellung der Studiendokumente für die LA-MA-Studiengänge (einschließlich Modulbeschreibungen, Studien- und Prüfungsordnungen) gemäß Zeitplan des Prorektors für Bildung
- ☞ 03. – 04.03.2008; 2. Bundestagung GeschäftsführerInnen der Zentren für Lehrerbildung (Univ. Trier)
- ☞ 16. – 19. 03.2008; „Kulturen der Bildung“ – 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) an der TU Dresden
- ☞ 01.04.2008, 16:00 – 17:30 Uhr; Vorstellung der Lehramtsausbildung an der TU Dresden - Veranstaltungsreihe der zentralen Studienberatung „Was kann ich an der TUD studieren?“ in Zusammenarbeit mit der Fak. EW und dem ZLSB
- ☞ 21.05.2008, 09:00 – 11:00 Uhr; 7. Sitzung des Wissenschaftlichen Rates des ZLSB

## **Kontakt:**

Achtung, unsere e-mail-Adresse hat sich geändert: **zlsb@tu-dresden.de**

Sie erreichen uns aber auch weiterhin unter der bisherigen e-mail-Adresse: [zlsb@mailbox.tu-dresden.de](mailto:zlsb@mailbox.tu-dresden.de)

**Homepage des ZLSB:** [www.zlsb.tu-dresden.de](http://www.zlsb.tu-dresden.de)

**Besucheradresse:** Seminargebäude II  
Zellescher Weg 20  
01217 Dresden

**e-mail-Adresse:** [zlsb@tu-dresden.de](mailto:zlsb@tu-dresden.de)

**Telefon:** 0351/46339799

**Fax:** 0351/46339761

Weitere Kontaktmöglichkeiten sind auf unserer Homepage unter [www.zlsb.tu-dresden.de](http://www.zlsb.tu-dresden.de) angegeben.